

# Patienteninformation: Implantation und Knochenaufbau



## Schnupfen und Niesen

Bitte schnäuzen Sie Ihre Nase bis zur Nahtentfernung (7 – 10 Tage) nicht, sondern tupfen Sie das Nasensekret vorsichtig mit einem Taschentuch ab. Das Schnäuzen würde einen zu großen Druck auf die Wunde ausüben und könnte z. B. zu Nachblutungen oder zu ungewünschten Verlagerungen des Knochenaufbaues führen. Aus demselben Grund sollten Sie versuchen, Niesen zu vermeiden bzw. dabei den Mund zu öffnen. So kann der Druck auf die Wunde vermindert werden.

## Reinigung der Zähne

Sparen Sie bis zur Nahtentfernung die Wunde bei der täglichen Zahnpflege mit der Zahnbürste aus. Sie sollten während den ersten 24 Stunden Ihren Mund nicht ausspülen, da dies die Blutgerinnung beeinträchtigt und zu verzögerter Heilung führen kann. Nach dieser Zeit ist das Spülen sehr hilfreich um den Mund und damit die Operationswunde sauber zu halten. Verwenden Sie dafür das von uns ausgehändigte antiseptische Mundwasser, und spülen Sie vorsichtig und sanft die Stelle des Knochenaufbaus.

## Schwellungen

Postoperative Schwellungen sind normal und müssen Sie nicht beunruhigen. Äußerlich angewandte Kühlung halten Schwellung oder Blutergüsse auf einem Minimum. Kühlen Sie maximal 15 Minuten mit einer darauf folgenden 15-minütigen Pause. Bringen Sie dabei das Eis nie direkt mit der Haut in Kontakt, sondern füllen Sie das Eis in eine Plastiktüte und umwickeln Sie dieses mit einem sauberen Handtuch.

## Nachblutungen

In der Regel tritt nach der Operation nur eine kleine Blutung auf. Desweiteren kann es nach einem oder zwei Tagen zu einem Nässen der Wunde kommen. Wenn zusätzlich Implantate im Oberkiefer gesetzt wurden, besteht die Möglichkeit von Nasenbluten in den ersten Tagen nach der Operation. Kühlen der entsprechenden Wange kann helfen, die Blutung zu stoppen.

## Sport, Gartenarbeit, Sonnenbaden und Sauna

... sollten 4 Wochen warten. Körperliche Anstrengung und Hitze, sowie Erschütterungen könnten zu Nachblutungen führen.

## Antibiotika und Schmerzmittel

Nach dem Eingriff sind leichte Schmerzen möglich. Bitte nehmen Sie keine Medikamente ein, die ASS (Acetylsalicylsäure) enthalten (z.B. Aspirin). Da sie Gerinnungshemmend wirken, können sie zu Nachblutungen führen bzw. diese verstärken. Der Arzt wird Ihnen Antibiotika (Amoxicillin) und Schmerzmittel (Ponstan) mitgeben. Bitte nehmen Sie diese ein, wie verschrieben. Im Gegensatz zu den Schmerzmitteln ist es wichtig, dass Sie die Antibiotika Medikation, bis zum Ende der Packung durchführen.

## Nikotin und Alkohol...

können die Wundheilung beeinträchtigen und zu Komplikationen führen. Bitte verzichten Sie mindestens bis zur Nahtentfernung darauf.

## Essen und Trinken nach der Betäubung

Warten Sie bitte mit dem Essen ab, bis die Betäubung nachlässt, damit Sie sich nicht verletzen. Sie könnten sich ansonsten auf die Zunge oder Wange beißen, ohne es zu spüren. Trinken können Sie sofort. Sie sollten aber darauf achten, dass das Getränk oder die flüssige Speise über die Wangenseite fließt, welche nicht beeinträchtigt ist. Trinken Sie in den ersten zehn Tagen keine Milch, keinen Kaffee und essen Sie nichts Scharfes. Sobald die Wunde nach 10 Tagen ausreichend verheilt ist, können Sie sich wieder wie gewohnt ernähren. Vermeiden Sie aber in Zukunft harte Nahrung da diese die Wunde wieder öffnen und die Einheilung negativ beeinflussen kann.

## Was tun im Notfall?

Der Knochenaufbau bzw. die Implantation sind erprobte zahnmedizinische Verfahren, bei denen nur selten Komplikationen auftreten. Wie bei allen chirurgischen Eingriffen können sie jedoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Melden Sie sich bitte, wenn Sie unsicher sind oder noch Fragen zu Ihrem Heilungsverlauf oder zu Verhaltensweisen haben. Wir sind immer gerne für Sie da.

Wir wünschen Ihnen eine schnelle Genesung!